

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 700
 20. Jahrgang

felix.

DUSCH WC
 MEHR KOMFORT
 MEHR HYGIENE



**WASSER.
 BAD.
 ENERGIE.**

HE
 HAUTECHNIK EUGSTER

11. Mai 2018

Perfektion am Himmel



10

Brillante Flugshow der Patrouille Suisse an den «arbon classics»



6

Journalist mit Herzblut



5

Parlament wählt Heller



8

Freude am Wassersport



16

Boule-Anlage für Steinach

**Am Muttertags-
Wochenende Bluescht-
Wanderung in Arbon.**

Auch für Familien geeignet
12. und 13. Mai,
Sporthalle, Stacherholz,
St. Gallerstrasse 69, Arbon.
Strecken: 6 km und 10 km.
Startzeiten: Samstag: 7 bis 13 Uhr
Sonntag: 7 bis 12 Uhr
Zielschluss: Samstag 17 Uhr
Sonntag 16 Uhr
Auf Ihren Besuch freut sich

**Wandergruppe
Frohsinn Arbon.**



**Flohmarkt
in der Arboner Altstadt**



**Samstag, 19. Mai 2018
08.00 - 16.00 Uhr**

Veranstalter: Arbon Tourismus



**21. Pouletessen
auf dem Bauernhof**

18. Mai bis 21. Mai 2018

Adelheid und Werner Gsell, Balgen 2, 9315 Winden
Telefon 071 477 14 29

**Freitag ab 19.00 Uhr bis Ende
Samstag und Sonntag ab 11.30 Uhr bis Ende
Montag ab 11.30 bis 15.00 Uhr**

Diverse Pouletgerichte warm und kalt, Dessertbuffet
«Katja's Guggelbar» ab 20.00 Uhr geöffnet – mit Bull-Riding

Wir freuen uns auf Ihren Besuch A. und W. Gsell mit Personal



novaseta.ch

Samstag, 12. Mai 11 – 16 Uhr

**MUTTERTAGS-
BASTELN**

Unter fachfräulicher Betreuung entstehen wunderbare Geschenke zum Muttertag. Es werden Kleiderbügel verziert und Karten mit Sofort-Prints gestaltet.

nah. familiär.
persönlich.

**novaseta
arbon**

25 Jahre

AKTUELL

Primarschulgemeinde (PSG) Arbon schliesst 2017 mit Rechnungsüberschuss von 25700 Franken ab

Kindergarten ist ausgewiesen

Lachende Gesichter bei der Primarschulgemeinde Arbon! Zufriedenheit herrscht nicht nur über die positive Rechnung 2017, sondern auch darüber, dass mit dem neuen Doppelkindergarten «Max & Moritz» an der Thomas-Bornhauser-Strasse ein optimales und ausgewiesenes Projekt präsentiert werden kann. Über den Baukredit von 2,25 Mio. Franken wird am 10. Juni abgestimmt.

Am Dienstag, 22. Mai, können sich die Stimmbürger der PSG Arbon um 19.30 Uhr im Mehrzwecksaal Sän-tis beim Schulhaus Bergli im Anschluss an die Orientierung der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon über die Gründe informieren, worauf der Ertragsüberschuss in der Rechnung 2017 zurückzuführen ist. Ebenfalls zeigt die PSG auf, weshalb der Baukredit für den neuen Doppelkindergarten an der Thomas-Bornhauser-Strasse 30 vom Souverän ein uneingeschränktes Ja verdient. Und schliesslich informiert PSG-Präsidentin Regina Hiller darüber, dass Feliciano Gervasi (CVP) – voraussichtlich – konkurrenzlos neu für die Behörde kandidiert.

25 700 Franken Überschuss
PSG-Finanzchef Martin Thalman hat allen Grund zur Freude. Denn dass der Rechnungsüberschuss

**Schulhaus Seegarten:
Fr. 457 200 gespart**

Unter Berücksichtigung des Planungskredits und des Landkaufs weist die PSG Arbon bei der Bauabrechnung des Schulhauses Seegarten gegenüber dem Voranschlag von 22,13 Mio. Franken einen Minderaufwand von 457 200 Franken aus. Darin inbegriffen ist auch der Nachtragskredit von 248 400 Franken für die Photovoltaikanlage, der ebenfalls um 25 000 Franken unterschritten wurde. eme

2017 von 25 700 Franken insgesamt 86 500 Franken unter einem budgetierten Gewinn von 112 200 Franken liegt, lässt sich mit einer Wertberichtigung von 572 000 Franken für den Zwischentrakt Stacherholz begründen. Diese konnte nicht budgetiert werden, weil die Annahme des Baukredits damals noch hängig war. Die Anpassung wird sich auch auf die kommenden Jahre positiv auswirken. Der tiefere Steuerertrag liegt 2017 mit 757 000 Franken rund 5 Prozent unter den Prognosen der Stadt Arbon, doch kompensiert der kantonale Finanz- und Lastenausgleich einen Grossteil des fehlenden Steuereingangs. Bei der Aufwandsrechnung zieht Martin Thalman folgendes erfreuliches Fazit: «Die Aufwendungen pro Schüler sind nach Inbetriebnahme der Schuleinheit Seegarten nicht angestiegen und somit im Griff!» Und das aktuelle Ergebnis unterstreiche auch, dass die PSG die Finanzprozesse unter sich stark verändernden Rahmenbedingungen beherrsche. Der Gewinn soll für die Vorfinanzierung IT zur Entlastung künftiger Jahre verwendet werden.

Siegerprojekt von Gisel+Partner

Mit Blick auf die in Arbon steigenden Schülerzahlen – vor allem im Kindergartenalter – ist der neue Doppelkindergarten an der Thomas-Bornhauser-Strasse 30 als Ersatz für das 1946 erbaute zweistöckige Gebäude von langer Hand vorbereitet worden. Beim aus einem Architekturwettbewerb als Sieger hervorgegangenen Projekt handelt es sich um eine Holzbaukonstruktion mit einem Zwischentrakt in Sichtbeton des Arboner Architekturbüros Gisel+Partner. Der geplante Doppelkindergarten «Max & Moritz» weist zwei symmetrisch gleichwertige und gegeneinander versetzte Hälften mit einer zwischenliegenden Zentralgarderobe auf, was eine Auflösung des Bauvolumens bewirkt.

Baukredit von 2,25 Mio. Franken
Sollte der Souverän dem Baukredit von 2,25 Mio. Franken für den Doppelkindergarten am 10. Juni zustimmen, dann wird bereits im August mit dem Abbruch des bestehenden Kindergartens begonnen, damit das neue Projekt auf Schulbeginn am 12. August 2019 bezogen werden kann. Der Kubikmeterpreis liegt mit 804 Franken im mittleren Bereich, doch betont PSG-Behördemitglied Raphael Künzler in Übereinstimmung mit Regina Hiller, dass das Projekt langfristig ausgesprochen wirtschaftlich ist, für die Kinder einen klaren Mehrwert gegenüber möglichen Alternativen darstellt und ohne Steuerfusserhöhung ermöglicht werden kann.

Alternativen geprüft

Für den einjährigen Unterbruch an der Thomas-Bornhauser-Strasse hat die PSG Arbon bei der Chrischona-Gemeinde an der Römerstrasse für insgesamt 27 000 Franken eine günstige Alternative gemietet, welche von der Infrastruktur her ideal auf die Bedürfnisse der PSG zugeschnitten ist. Geprüft wurde – nebst einer Containerlösung – auch ein Umzug in den Kindergartenpavillon Bodmerallee, der von 1991 bis 2015 in Betrieb war. Eine Versetzung dieses baufälligen Pavillons macht jedoch keinen Sinn, und für die Parzelle in städtischem Eigentum bestehen bereits konkrete Umnutzungspläne.

Sozialverträgliche Grösse

«Eine Überraschung», so Raphael Künzler, «war in den letzten zwei Jahren der Zugang von Familien mit Kindern im Kindergartenalter.» Entsprechend habe die PSG 2016 mit der Schaffung eines zweiten Kindergartens in der Schuleinheit Seegarten reagiert. Dies sei jedoch längerfristig nur als Übergangslösung angedacht, weil das Schulzimmer später wieder für die Mittelstufe zur Verfügung stehen soll. eme

DEFACTO

Was zählt?

Schon bald haben Sie als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit, Jahresberichte und Jahresrechnungen der beiden Arboner Schulgemeinden in den Händen zu halten, die Budgetzahlen mit der Erfolgsrechnung zu vergleichen, Schülerzahlen zu studieren und sich mit den Zahlen und Fakten zum Baukredit für den geplanten Doppelkindergarten auf unserem Grundstück an der Thomas-Bornhauser-Strasse zu befassen.

Zahlen faszinieren die meisten schon im Kindergartenalter, auch wenn z. B. der Jahreskalender noch eine sehr abstrakte Sache ist. Doch auf die Frage, wie alt bist du, strecken am Ende des zweiten Kindergartenjahres viele ganz schnell sechs Finger in die Höhe und erwähnen stolz: «Im Sommer komme ich in die 1. Klasse!» Fabian ergänzte letzte Woche: «Und wenn ich die Zehen dazu nehme, kann ich bis 20 zählen!»

Albert Einstein zu zitieren, ist naheliegend: Nicht alles, was man zählen kann, zählt auch – und nicht alles, was zählt, kann man zählen. Das gilt auch für die Rechenschaftslegung aus dem Schulalltag, der viel mehr beinhaltet und bewirkt, als in einer knappen Broschüre von einigen Seiten aufgezeigt werden kann. De facto zählt aber unbestritten, dass jeder ausgefüllte Stimmzettel im Rahmen unseres demokratischen Bildungssystems einen wichtigen Beitrag für ein tragfähiges Abstimmungs- bzw. Wahlergebnis bildet.

Danke, dass Sie sich für die Bildung unserer jüngsten Generation interessieren, Ihre demokratischen Rechte nutzen und mit Ihrer Stimme dazu beitragen, zukunftsgerichtet breit abgestützte Entscheidungen zu treffen.

Regina Hiller,
Schulpräsidentin PSG Arbon

Craft Beer & Cider
≙ FESTIVAL ≙

elle 20 elle
BRAUEREIEN
85 BIER-SORTEN
SAFTIGE
BURGER &
WÜRSTE
VOM GRILL
GOOD SOUND

Diverse
Cider
zum Degustieren



**MÖHL
GETRÄNKE-MARKT**



**19.
MAI
2018**
12 BIS
20 UHR

**Arboner
wochenmarkt** jeden Samstag
09.00-13.00

am 19. Mai (nicht morgen)
kein fauler Sack!!!
kommen und staunen!

EIGENMANN IST IHR DACH «À JOUR»?

DACH | FASSADE | SOLAR

Wittenbach | www.eigenmann-ag.ch

**Immobilien clever verkaufen?
Lassen Sie sich kostenlos beraten.**

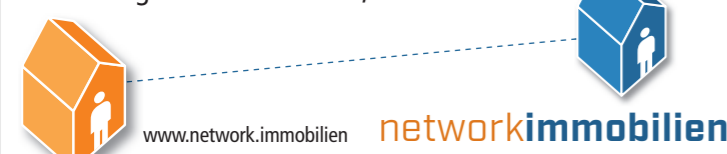
Persönliche Einzelberatungen:

Mittwoch, 16. Mai 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kompetenzzentrum für Immobilien

Romanshonerstrasse 4, 9320 Arbon

Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 447 88 77



Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

HISTORISCHES
MUSEUM
THURGAU

Thurgau

Donnerstag | 24. Mai 2018 | 18 Uhr

Ohne sie steht alles still.
Frauenpower im Zeitalter
der Industrialisierung

**Abendvortrag
mit Dr. Heidi Witzig, Historikerin**

**Rathaus Frauenfeld
Eintritt frei | mit Apéro**

**SCHRECK &
SCHRAUBE**

Weltindustrie im
Thurgau

**HEV-Rechtsberatung*
Nutzen Sie den Termin.**

Montag, 14. Mai 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshonerstrasse 4,
9320 Arbon | Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 552 00 53

*Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch **HEV** Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

**#SUZUKI#COOL
#KOMPAKT#4x4**

0.9%
HIT-LEASING

**NEW SUZUKI
SWIFT**

BEREITS FÜR **Fr. 15 990.-**
ODER AB **Fr. 108.-/MONAT**

**NEW SUZUKI
IGNIS**

BEREITS FÜR **Fr. 14 990.-**
ODER AB **Fr. 95.-/MONAT**



New Suzuki Swift
Compact Top Hybrid 4x4

New Suzuki Ignis
Compact Top Hybrid 4x4

(HYBRID)

ALLGRIP4x4

Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt. New Suzuki Swift Uno, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 15 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.31/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emissionen: 98 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 22 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Swift Compact Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 22 690.-, Zubehör: Frontgrill-Kit, Treibstoff-Normverbrauch: 4.51/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emissionen: 101 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km; New Suzuki Ignis Uno, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 14 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.61/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO₂-Emissionen: 104 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Ignis Compact Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 21 990.-, Zubehör: Exterior Kit, Treibstoff-Normverbrauch: 4.71/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emissionen: 106 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 24 g/km; Durchschnittswert CO₂-Emissionen aller in der Schweiz neu immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 133 g/km.

OMELKO GARAGE AG

Omelko Garage AG
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht
Tel. 071 446 46 88
info@omelko.ch
www.omelko.ch

0.9%
HIT-LEASING

Leasingkonditionen: 24 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasingzinsatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasingpartner ist die MultiLease AG. Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.

Die kompakte Nr. 1



www.suzuki.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Kehrriechtabfuhr über die Feiertage

Die Kehrriechtabfuhr in Arbon Zentrum von gestern Donnerstag, 10. Mai 2018 (Auffahrt) wird auf Samstag, 12. Mai verschoben und jene in Arbon Nord von Pfingstmontag, 21. Mai auf Dienstag, 22. Mai.

«arbon classics»

Mit den «arbon classics» hat am vergangenen Wochenende der grösste nicht-kommerzielle Anlass von Arbon stattgefunden. Der Stadtrat bedankt sich bei den Veranstaltern und ihren Helfern für ihr bemerkenswertes Engagement und gratuliert zur erfolgreichen Veranstaltung mit über 20 000 begeisterten Besucherinnen und Besuchern. Ein Anlass dieser Art ist beste Werbung für Arbon.

Webschiffkreisel: Mittelstreifen mähen

Wegen baulichen Massnahmen in Zusammenhang mit der Stromerschliessung im Werk-Zwei-Areal muss der Mittelstreifen des Webschiffkreisels in diesem Jahr ausnahmsweise früher gemäht werden. Die entsprechenden Arbeiten finden am Montag, 14. Mai, statt. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Wir gratulieren

Am Dienstag, 8. Mai, feierte **Anna Luise Hüttenmoser-Krauter** im Pflegeheim Sonnhalden ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Wege herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Arbon hat einen neuen Parlamentspräsidenten

Heller löst Schmid ab



Das Arboner Stadtparlament steht seit Dienstag unter neuer Führung: Riquet Heller, FDP (Mitte im Bild), löst Luzi Schmid, CVP (rechts), ab. Luzi Schmid leitete das 30köpfige Parlament ein Jahr lang und wurde für seine Arbeit gelobt und von Nachfolger Riquet Heller mit sieben «Bürgerbazen» der Bürgergemeinde Arbon belohnt. Das Stadtparlament wählte auch einen neuen Vizepräsidenten: SVP-Landwirt Ruedi Daepf (links im Bild).

Aus dem Stadtparlament

Sitzung vom 8. Mai 2018

Wahlen für das Amtsjahr 2018/19

Präsidium

• Riquet Heller von der FDP/XMV-Fraktion ist mit 27 von 29 Stimmen zum Präsidenten des Stadtparlaments gewählt worden.

Vizepräsidium

Das Vizepräsidium wird neu von Ruedi Daepf, SVP, ausgeübt. Er ist mit 27 von 29 Stimmen gewählt worden.

Wahl eines Büromitglieds

Das Parlamentsbüro besteht aus dem Präsidium, dem Vizepräsidium und drei Stimmzählern. Diejenige Partei, welche das Präsidium innehat, ist mit einem zweiten Sitz im Büro vertreten. Das Stadtparlament hat Christine Schuhwerk, FDP/XMV, einstimmig bei eigener Enthaltung als neues Büromitglied gewählt.

Ergänzungswahlen ins Wahlbüro

Aurelia Campedel und Islam Sadiki, beide SP-Gewerkschaft-

ten-Juso, haben per Ende 2017, resp. per Ende März 2018, ihre Rücktritte aus dem Wahlbüro eingereicht. Vreni Falk-Aufranc, SP-Gew.-Juso, wurde einstimmig ins Wahlbüro gewählt. Eine Nachfolge ist noch offen. Diese wird an einer folgenden Parlamentsitzung gewählt.

Teilrevision der Gemeindeordnung der Stadt Arbon

Das Büro beantragt für das Geschäft eine vorberatende parlamentarische 5er-Kommission einzusetzen. Ein Antrag aus dem Stadtparlament, auf die Bildung einer Kommission zu verzichten, wird mehrheitlich angenommen.

Postulat «Pauschaltaxi», L. Auer, M. Näf-Hofmann, L. Schmid, alle CVP

Nach der mündlichen Begründung durch Lukas Auer, CVP/EVP, der Stellungnahme durch Stadtpräsident Andreas Balg, Ressort Präsidium, und nach Diskussion wird das Postulat mit 15 zu 14 Stimmen ohne Enthaltungen an den Stadtrat überwiesen.

Büro des Stadtparlaments

LESERBRIEF

Lärmfest über Arbon

Samstag und Sonntag am Anfang des Wonnemonats bei prächtigem Sonnenschein: Überlautes Gedröhn, Geknatter, ohrenbetäubende Düsenjäger im Tiefflug über Arbon. Ach, welch herrliche Spielchen! Sonntägliche Ruhestörung, CO₂-Umweltverschmutzung, verängstigte ältere und kranke Menschen, insbesondere Flüchtlinge, bei denen schmerzhafteste Erinnerungen hochkommen, Kleinkinder, verstörte Haus- und übrige Tiere, die sich verkriechen. Was macht es schon? Und mit von der Partie die gaffende Menschenmenge inklusive mündige Stimmbürger, die diese Geldverschwendung freudig beklatschen. Alle Jahre wieder finden schallende Volksfeste auf Kosten Anderer statt. Warum auch nicht in unserer wehrbaren Spar- und Spassgesellschaft und wie lange noch?

Gaston Pfister, Arbon

Aussichtsplatz erneut teilweise gesperrt



Der Untergrund beim Aussichtsplatz ist erneut abgerutscht, ein Teil der Mauer hat sich gelöst. Die westliche Ecke des Platzes ist darum abgesperrt worden. Mit dem Verantwortlichen des Kantons ist ein Termin vereinbart. Danach wird der Schaden raschmöglichst behoben.

Medienstelle Arbon

Der langjährige Arboner «Thurgauer Zeitung»-Lokalredaktor Max Eichenberger ist in Pension gegangen

«Ich musste auch unbequem sein»

Er schrieb unzählige Geschichten über Arbon. Die besten fielen ihm beim Joggen ein. Nun liess sich Max Eichenberger mit 64 als Lokalredaktor der «Thurgauer Zeitung» pensionieren. Mit leichter Wehmut blickt er zurück. Und er sagt, warum er nie Informations-Chef der Stadt Arbon werden wollte.

«felix. die zeitung.»: Wann holen Sie jetzt die «Thurgauer Zeitung» aus dem Briefkasten?

Kein Witz, aber seit ich pensioniert bin, brauche ich keinen Wecker mehr. Ich erwache zwischen halb sieben und sieben Uhr. Der erste Gang ist dann zum Kaffeeautomaten, der zweite zum Briefkasten.

Was lesen Sie jeweils zuerst?

Den Arbon-Teil. Neu in der Rolle des kritischen Lesers. Ich weiss ja jetzt nicht mehr wie früher am Vorabend, was drinsteht ...

Wie stark bedauern Sie Ihre Frühpensionierung schon?

Der Abschied fällt mir nicht leicht. Der Übergang ist mit Emotionen verbunden. Doch es ist ja kein abruptes Ende. Ich werde weiterhin die eine oder andere Geschichte schreiben und bleibe neugierig. Ich spüre aber doch, dass eine Last von meinen Schultern gefallen ist. Auch in unserem Beruf hat das Administrative überhandgenommen.

Warum hatten Sie denn nun mit 64 genug vom Alltag des Lokalredaktors?

Genug hatte ich eigentlich nicht. Aber vor dreieinhalb Jahren erlebte ich einen Zusammenbruch. Ein happiges Ereignis. Es zeigte mir die Belastungsgrenzen auf. Mir wurde bewusst, dass ich in diesem Job 44 Jahre lang Vollgas gegeben hatte. Im letzten Spätsommer kam am Wochenende mit den «Summer-Days» und dem «slowUp» so viel zusammen, dass ich mir sagte, ein Schuss vor den Bug reicht. Ich kam



«Das Leben spielt sich im Lokalen ab»: Max Eichenberger, gebürtiger Arboner, zog es nach einer KV-Lehre bei der Firma Forster in den Journalismus.

zum Schluss, es sei gescheiter, ein Jahr früher zu gehen.

Wie viel Frust ersparen Sie sich damit?

Frust? Zu beobachten, wie in meiner Heimatstadt einiges schiefgelaufen ist, hat mich schon beschäftigt. Gewisse Leerläufe in der Politik haben manchmal an den Nerven gezerrt – und mir weh getan. Auch die Umwälzungen in der Medienbranche, verbunden mit Unsicherheiten, habe ich als zunehmend belastend empfunden. Zudem engen manche organisatorischen, planerischen und systemtechnischen Aufgaben den journalistischen Freiraum ein.

Wie haben Sie den Frust jeweils verarbeitet?

Das Ventil war schon das Laufen, die Bewegung. Ich bin manchmal nach mühsamen Parlamentssitzungen abends um halb elf noch eine Stunde «seckeln» gegangen. Öfter bin ich auch vom Büro aus zur Bäckerei nebenan gegangen, um ein Gipfeli zu holen. So konnte ich den

Kopf lüften. Auf dem Weg zum Bäcker kam es immer wieder zu Begegnungen, so dass ich mit neuen Geschichten zurück ins Büro kam.

Es gab offensichtlich auch Kritik, die Sie getroffen hat ...

Das gab es schon. Im Lokalen bist du den Leuten halt tagtäglich ausgeliefert. Schnell heisst es: «Du schreibst Arbon in den Dreck!» Auf der andern Seite klopfen dir Leute auf die Schulter. Das führt in eine gewisse Spannung. Doch als Journalist muss man auch einmal unbequem sein. Das kann dazu führen, dass einem gewisse Leute, mit denen man per Du ist, plötzlich per Sie ansprechen. Es gab auch Leute, die meine Entlassung forderten. In den meisten Fällen hat sich das aber wieder eingerenkt, nachdem einmal die Fetzen geflogen sind.

Wie gingen Sie damit um, dass Negatives in der Zeitung einfach besser ankommt?

Den Trend setzen die Boulevardmedien: Man wählt knackige Titel, die

auch auf einzelne Personen abzielen. Beeinflusst sind die Zeitungen heute zudem stark von den sozialen Medien. Diese mischen die Informationswelt teils aggressiv und beliebig auf. Ich habe immer versucht, sachlich zu bleiben. Das Nur-Negative oder Schreierische ist nicht meine Art. Aber ich konnte mich dem Zeitgeist nicht verschliessen. Der Konsument will kritische, gut recherchierte Geschichten. Und auch mir lag daran, meine Geschichten möglichst gut zu verkaufen.

Wie unterscheidet sich der Auftrag des Lokaljournalisten von jenem des Lokalpolitikers?

Es gibt sicher Ähnlichkeiten. Beide tragen Verantwortung für das Gemeinwesen. Der Journalist sollte wie der Parlamentarier wachsam sein und der Exekutive auf die Finger schauen. Der Journalist lanciert oft Themen für den Politiker. Er erhellt gewisse Sachen, die der Politiker dann aufs Tapet bringt. Er spiegelt auch Entwicklungen und Geschehnisse. Als Journalist will ich politisch

keinen Einfluss nehmen. Im umgekehrten Fall kann man das nicht immer sagen ...

Medien gelten als vierte Macht im Staat. Was hat Ihnen diese Macht bedeutet?

Das war mir wohl bewusst. Journalisten stehen in einer besonderen Verantwortung. Man kann mit einer Enthüllungsgeschichte einiges bewirken. Darum müssen die Fakten, die man bringt, einfach hieb- und stichfest sein. Da habe ich auch meine Erfahrung mit gewissen Stadt-oberhäuptern gemacht.

Warum sind Sie nie Kommunikations-Chef der Stadt Arbon geworden?

Als angehender Familienvater habe ich mich einst zurzeit von Stadtmann Christoph Tobler tatsächlich auf eine Stelle im Stadthaus beworben. Ein Journalist bringt einfach keinen grossen «Zapfen» nach Hause. Ich war damals noch freiberuflich tätig. Es ging um einen Informationsdienst in Verbindung mit dem Bausekretariat. Ich hätte die Stelle haben können, doch sagte ich dann ab. Mein Herz schlug einfach für den Journalismus. Ich wollte unabhängig bleiben und nie mehr die Front wechseln.

Wann kamen Ihnen die besten Einfälle?

Beim Joggen, absolut. Manchmal lief ich grad auf Themen zu. Oft habe ich mir dann beim Laufen mit Eselsbrücken das Gerüst für eine Geschichte gebastelt.

Zu welcher Tageszeit haben Sie die besten Artikel geschrieben?

Sie sind meist unter Druck entstanden, also kurz vor Redaktionsschluss. Oder dann mit mehr Musse am Sonntagmorgen beim Morgenkaffee.

Ihre liebsten journalistischen Einsätze?

Sie entstanden oft aus überraschenden Begegnungen. Besonders gern schrieb ich auch Geschichten, bei denen Arbon positiv im Rampenlicht stand und der Lokalstolz mit-schwang, wie bei den «arbon clas-

sics» oder beim Kulturzentrum Presswerk.

Wo haben Sie sich möglichst gedrückt?

Je länger je mehr habe ich trockene Versammlungen gemieden, was auch dem Zeitmanagement geschuldet war. Früher haben wir ja am Laufmeter Versammlungen von Parteien und Vereinen besucht. Immer mehr hat uns auch der Platz für solche Berichte gefehlt.

Welche Geschichte hat Sie selber stark berührt?

Berührend war für mich zum Beispiel eine Begegnung mit Peter Haag, der nach dem Brand von 2012 auf dem Saurer WerkZwei mutterseelenallein mit Tränen in den Augen vor den Trümmern seiner niedergebrannten Firma sass. Ich musste eine Story machen, fand mich aber plötzlich auch in der Rolle des Trösters.

«Die besten Artikel entstanden unter Druck, also kurz vor Redaktionsschluss.»

Welche Ihrer vielen Geschichten gaben am meisten zu reden?

Das waren schon Geschichten, die mit dem Amt des Stadtmannes zusammenhingen. Vor einiger Zeit hätte ich gerne Frau Buchmüller wieder einmal kontaktiert. Ich wollte eine Serie anfangen: «Was macht eigentlich ...?» Ich konnte sie auffindig machen. Sie wollte aber nicht mit mir reden.

Ihr spektakulärstes Bild in Arbon?

Das war 2012 ein Bild auf der Brandstätte im WerkZwei. Es zeigte einen versengten Balken. Er erinnerte in seiner Form an die zerstörten Twin Towers in New York. Ein besonderes Bild gelang mir auch beim Kulturfest beim Pavillon. Es zeigte eine Trachtenfrau aus dem Balkan, die richtig farbig und freudig vor einem gemischten Publikum getanzt hat.

Bei wem müssten Sie sich einmal öffentlich entschuldigen?

Namentlich eigentlich bei niemandem. Doch mich liess nicht kalt, wenn ich sah, welche Folgen gewis-



Gut 30 Jahre schrieb Max Eichenberger über Arbon, seit 2000 als Lokalredaktor der «Thurgauer Zeitung».

se Enthüllungen für einzelne Menschen hatten. Sollte ich jemandem zu nahegetreten sein, dann war es bestimmt nicht in der Absicht, jemanden fertigzumachen. Manchmal kenne ich Leute auf der Strasse auch nicht mehr mit Namen, wenn sie mich ansprechen. Ich hatte ja mit so vielen zu tun. Womöglich ist das auch das Alter ...

Die «Thurgauer Zeitung» hat auch in Arbon viele Abonnenten verloren. Was macht sie falsch?

Das ist der Zeitgeist. In Amerika gibt es Grossstädte, die keine Zeitung mehr haben. Alle grösseren Zeitungen verlieren Leser. Es verlagert sich enorm viel in die sozialen Medien. Es kommt auch vor, dass die TZ heute in einem Mehrfamilienhaus von Etage zu Etage wandert.

Warum sollte man die TZ noch abonnieren?

Weil sie nach wie vor die wichtigste publizistische Stimme im Kanton ist und weil sie den Kanton ein Stück weit zusammenhält, von Horn bis Paradies. Und weil sie auch lokal relevante, gute Geschichten bringt.

Was bestimmt nun Ihren Alltag?

In einer Übergangsphase bin ich daran, die Restbestände meines Archivs zu ordnen. Ein grösserer Teil ist leider aus Platzmangel vor einigen Jahren in der Kehrichtverbrennung gelandet. Ich will das ganze Fotoarchiv bewirtschaften. Ich plane eine Bilderausstellung über den

Wandel im WerkZwei. Was noch vorhanden ist, will ich auch für Interessierte nutzbar machen. Ich werde auch sportlich gemässigt aktiv bleiben. Dann locken mich noch viele Wanderziele. Und sollte ich angefragt werden von der Stadt oder der Museumsgesellschaft, könnte ich mir auch gewisse publizistische Dienste vorstellen, um neben der Korrespondententätigkeit die Rente ein wenig aufzubessern.

Sie haben die bewegte Arboner Mediengeschichte in den letzten 40 Jahren hautnah erlebt. Wann schreiben Sie ein Buch darüber?

Das plane ich nicht fix. Es wird kommen, wenn es kommen muss. Wenn, dann sicher nicht auf die Medienszene beschränkt. Und nicht auf eigenes finanzielles Risiko.

Worüber werden Sie wohl in 20 Jahren noch schreiben?

Schreiben? Dann laufe ich eher um das Pflegeheim herum. Verwalterin Marlene Schadegg hat mir angeboten, sie werde mir eine 420 Meter lange Rundbahn anlegen, das wäre ein Hundertstel eines Marathons. Das wird aber hoffentlich erst später sein ...


Worauf sind Sie als langjähriger Medienmann ein wenig stolz?

Ich freue mich, wenn ich in Arbon mithelfen konnte, dass sich etwas bewegt. Ich denke an das Saurer WerkZwei mit dem Presswerk, an das Saurer Werk 1 oder an die NLK, die zwar nicht überall optimal gelungen ist. Arbon hat viele Perlen anzubieten. Ich sehe das oft beim Joggen am See. Ich durfte als Journalist vielleicht einen gewissen Beitrag leisten zu einer positiven Entwicklung von Arbon.

Welchen Beruf würden Sie wählen, wenn Sie nochmals 18 wären?

Ich hatte immer Interesse am Gestalterischen. Doch obwohl andere Berufe vielleicht lukrativer wären, würde ich es nochmals wagen als Lokaljournalist, gepaart mit Fotografie. Trotz allem. Das Leben spielt sich einfach im Lokalen ab.

Interview: Andrea Vonlanthen



Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch



CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

ABO Motorbootschule
15 Stunden CHF 1425.-

ABO Segelschule
30 Stunden CHF 1800.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

GEWERBE STEINACH

Die Saison ist für die Horner Segel- und Motorbootschule Crazy Lobster Sailing GmbH in vollem Gange

Schule für mehr Freude am Wassersport



Ob Segelyacht oder Motorboot – die Horner Segel- und Motorbootschule Crazy Lobster Sailing GmbH bietet seit vielen Jahren eine kompetente Ausbildung an.

Den Saisonstart bereits hinter sich hat die Horner Segel- und Motorbootschule Crazy Lobster Sailing GmbH. Angeboten werden umfassende Ausbildungen auf dem Bodensee mit der Segelyacht J80 und dem Motorboot Jeanneau Merry Fisher 645 mit einem 100-PS-Mercury-Aussenbordmotor.

Die Crazy-Lobster-Segelschule in Horn ist von April bis Anfang November aktiv, die Motorbootschule bis Mitte Dezember geöffnet. Hier kann man sich ausbilden lassen für den Schweizer Segel- und Motorbootführerschein für Binnengewässer. Das Motorboot liegt im alten Fischerhafen von Horn, die Segelyacht im neueren Hafen Horn-West.

Pauschalabos für Ausbildungen
Wer sich von der Freude am Wassersport anstecken lassen und den Führerschein für ein Segel- oder Motorboot erwerben will, sollte sich unbedingt von den Fachkräften bei Crazy Lobster beraten lassen. Dazu Geschäftsleiter Adi Hummer: «Wir bieten für unsere Ausbildungen Pauschalabos an. Damit werden wir den gestiegenen Anforderungen gerecht, denn heute rechnen wir für den Erwerb des Motorbootführerscheins mit mindestens 15 Stunden, für den Segelschein gar mit 30 Stunden.» Wer glaubt, dass das Abo zu grosszügig konzipiert ist, kann auch Einzelstunden buchen. Und wem die Abo-Basis nicht reicht, der wird bei Crazy Lobster auch nach Ablauf des

Abos individuell betreut. Doch bevor ein Abo abgeschlossen wird, sind nach vorhergehender Anmeldung sowohl für Segel- als auch für Motorboote Schnupperstunden mit ausführlicher Beratung innerhalb der normalen Ausbildung möglich.

Raphael Herzog als Partner
«Es sind sicher mehrere hundert Personen, die bei mir in den vergangenen rund drei Jahrzehnten eine erfolgreiche Prüfung absolviert haben», weist der 58-jährige Adi Hummer auf seine langjährige Arbeit auf dem Wasser hin. Darin inbegriffen ist auch die Ausbildung im Hochseebereich (B-Schein). «Kommt dazu», so Hummer weiter, «dass mein heutiger,

35-jähriger Geschäftspartner Raphael Herzog bereits seit 17 Jahren bei Crazy Lobster als Segel- und Motorboot-Lehrer tätig ist.» Überdies sei Herzog auch zuständig für den Bootsunterhalt im Winterlager mit rund 30 Plätzen. Diese Dienstleistung bietet Crazy Lobster seit rund zwei Jahren ebenfalls erfolgreich an. Darüber hinaus betreut Herzog den internationalen Yacht-Charter-Service. Und nach wie vor ist das Duo Hummer/Herzog als engagierte Hochsee-Skipper unterwegs, wobei Herzog vor allem kanarische oder kroatische Gewässer und Hummer eher nordische Segelparadiese in den Stockholmer Schären bevorzugt. – Weitere Infos unter www.crazy-lobster.ch



ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-** A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch



Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch



Malergeschäft SEM GmbH
www.malergeschaefst-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach Böllentretter 22 Postfach 59
Tel. 071 446 81 15 Mobile 079 276 22 52
info@malergeschaefst-sen.ch



GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH + TÜBACH

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Rorschacherstrasse 1 | 9323 Obersteinach
Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch



Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEWILLER
Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN GARAGENTORE

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL/FAX 071 446 75 21
Natal 079 697 51 21



Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST




W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

für schöneres Wohnen



Gerschwiler
Farb- und Glasdesign AG

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!



Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch



KROHN
BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- ♦ Steildächer
- ♦ Flachdächer
- ♦ Fassadenbau
- ♦ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

WIR MACHEN WOHLFÜHL KLIMA



DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch



Finanzierung gewünscht?

Fabienne Haas – Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

RAIFFEISEN

Historische Verkehrsschau lockte 22000 Besucher ans Arboner Seeufer

Nostalgiefest der Superlative



Bilder: Michael Wintgen

Mit unglaublicher Präzision zaubern die Piloten der Patrouille Suisse Formationen in den Himmel: Mit bis zu 1000 km/h und teils nur vier Meter Abstand.



Drei Oldies des Fliegermuseums Altenrhein im Formationsflug: (von links) Boeing Stearman, Pilatus-P3 und das Swissair-Schulungsflugzeug Piaggio.



Männer und Motoren – Fachgespräch bei offener Motorhaube.



Aus den Anfängen der LKW-Produktion stammt dieser Saurer Jahrgang 1913.



Das einzige verbliebene Dampfschiff am Bodensee, die Hohentwiel, lud am «arbon classics» zu Brunch und Kaiserrundfahrt.



Super Puma der Schweizer Armee mit dem Romanshorn Piloten Sebastian Hanimann beim Start zu seiner eindrucklichen Flugshow.



Arbon wie anno dazumal: 1500 Oldtimer am Samstag und noch einmal 1000 am Sonntag stehen Seite an Seite auf der Quaiwiese.



Trotz Heuwetter: Die Freunde alter Landmaschinen zeigen stolz ihre Traktoren.



Chick mit Hund und Hut: Sehen und Gesehen-werden am «arbon classics».



Die Freunde alter Motorräder (FAM) machen an ihrer traditionellen Vereins-Ausfahrt Halt am «arbon classics», die Harley ist eines ihrer Prunkstücke.



Dieser Traktorbesitzer tuckerte in sieben Stunden von Chur nach Arbon, verbrachte zwei Nächte im Holzfass, bevor er wieder die lange Heimfahrt antrat.

TAGE DER OFFENEN TÜR

Samstag 26. Mai, 10 - 14 Uhr
Samstag 9. Juni, 10 - 14 Uhr

Besichtigen Sie unsere grosszügigen
2½ Zimmerwohnungen mit 66m² und
rund 13m² Balkon oder Sitzplatz.



2½ Zimmerwohnung
mit Dusche ab CHF 1310 inkl. NK

2½ Zimmerwohnung mit Dusche und
Badewanne ab CHF 1290 inkl. NK

WEITERE INFORMATIONEN
www.wbg-profamilia.ch

VERWALTUNG / VERMIETUNG
pero Verwaltungen
071 282 30 75
rebecca.costa@eiko.ch

MIT MÖBLIERTER
MUSTERWOHNUNG




PRO FAMILIA
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT

TIPPS & TRENDS

Instrumentenvorstellung und Konzert des JMSAH-Orchesters

Tag der Musik in Arbon



Bereits im vergangenen Jahr reisten hochmotivierte Jugendliche der Jugendmusikschule Arbon-Horn mit ihren Leitern in die Tschechische Republik.

Am Samstag, 26. Mai, führt die Jugendmusikschule Arbon-Horn einen Tag der Musik durch. Seit Januar 2017 mietet die Stadtmusik Arbon, Trägerverein der Jugendmusikschule Arbon-Horn, die Rondelle an der Grabenstrasse 8 in Arbon.

Von 14 bis 16 Uhr finden in der Rondelle eine Instrumentenvorstellung mit einem Tag der offenen Tür mit Wettbewerb, Kaffee und Kuchen statt. Kinder und Erwachsene können folgende Instrumente ausprobieren:

Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium, Tuba, Gitarre, Klavier, Schlagzeug. Für Beratungen stehen die Lehrpersonen zur Verfügung. Im Rahmen des Instrumente ausprobierens können Gäste tolle Wettbewerbs-Preise gewinnen.

Konzert des JMSAH-Orchesters
Von 16 bis 17.30 Uhr laden die Organisatoren im Seeparksaal Arbon zu einem Abschlusskonzert des tschechischen Projektes «JMSAH Orches-

ter 2018» ein. 50 Jugendliche reisen vom 11. bis 18. Mai in die Tschechische Republik und spielen zusammen mit dem 100köpfigen Svabor-Chor drei Konzerte im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums der Republik. 50 hochmotivierte Jugendliche präsentieren ein spannendes, vielseitiges Musikprogramm. mitg.

Museumsführung am Muttertag

Am Sonntag, 13. Mai, ist der internationale Museumssonntag. Der Eintritt ins Museum im Schloss Arbon ist gratis. Zusätzlich bietet Renate Maron eine Führung für Gross und Klein zum Muttertag an. Die Führung spricht Kinder an zwischen sechs und zwölf Jahren in Begleitung von mind. einer erwachsenen Person. Die Kinder setzen auf dem Rundgang all ihre Sinne ein und können so einen Bezug zu der Geschichte Arbons herstellen. Der Aufstieg auf den Schlossturm wird nicht fehlen. Die Führung beginnt um 10.30 Uhr und ist kostenlos.

HIOB
INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOL-DIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach
St. Gallerstr. 16,
Tel. 071 845 27 37
www.hiob.ch,
rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB
Brockenstube
Wittenbach/St. Gallen
Tel. 071 298 38 65,
St. Gallerstrasse 1



HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!



Wir verwöhnen Geniesser

Am 13. Mai ist Muttertag

Verwöhnen Sie Ihre Liebste
bei einem herzhaften
Sonntags-Brunch und mit
süssen Pralinés von Köppel

Café-Konditorei Köppel
Gastgeber, Alexandra & Samuel Sztabholz
Bahnhofstrasse 20 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 16 52 • www.konditorei-koepfel.ch

SANDRA ROTH

URSPRUNG

FLORISTIK | DEKO | KREATIVES

IHR FLORIST IN ARBON.

Am 13. Mai ist Muttertag
Wie wäre es mit einem fein duftenden Kräuterkorb, einem pflegeleichten Orchideenarrangement oder einem bunten Wiesenstrauss, der den Frühling ins Wohnzimmer bringt...
Natürlich alles bei uns im Ursprung.

Wir haben an **Muttertag** für Sie von **08.00 – 13.00 Uhr geöffnet.**

Nicht vergessen: Kreativ Kurse – einfach mal abschalten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Ursprung Team

URSPRUNG Sandra Roth
Landquartstrasse 72 | 9320 Arbon | 071 450 03 15
info@ursprung-roth.ch | www.ursprung-roth.ch

DANKSAGUNG

Für die grosse Anteilnahme, die vielen Zeichen des Mitgefühls und der Verbundenheit, die wir zum Abschied von

Maria Dorothea Strobel-Beccarelli

19. April 1936 – 25. April 2018

erfahren durften.

Danken möchten wir auch herzlich für alle Karten, Briefe und Spenden. Die Beisetzung der Urne findet aus familiären Gründen zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Arbon, im Mai 2018

Die Trauerfamilie

PRIVATER MARKT

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Massagepraxis Nata – Gönnen Sie sich eine Auszeit. •Klassische Massage •Entspannungsmassage •Fuss- und Thai Massage •Maniküre und Pediküre. St.Gallerstrasse 41, 9320 Arbon. Termine unter Telefon 079 268 27 58. www.facebook.com/massagepraxisnata.

MALERARBEITEN INNEN, ob gründen, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, **streiche ich Ihnen fachmännisch.** Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

TREFFPUNKT

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Café Restaurant Weiher, Arbon. **Fr, 18. Mai von 14.30 – 18.00 Uhr, Eintritt frei!** Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 29. Sept. 2018, 9 – 13 Uhr auf dem Storchplatz. Nächsten Samstag am Gaststand: **Weinrampe Rorschach** stellt die neuen Weine vor. Kulinarisch: indische Köstlichkeiten. **Am 19. Mai der 105. Markt: Claro** (Altstadtgeschäft) bietet fair gehandelte Produkte an. Fam. Scheuss mit ihren beliebten Produkten vom Schaf, Lammfleisch, Wurstwaren, Schafmilchprodukte und Filzwaren. Am Stand Blumenkind: **Grosse Auswahl an Blumen und Biokräutern. Und anlässlich des 105. Marktes eine kleine Überraschung des OK an alle ...**

Ihr Geheimtipp zum Muttertag, Sonntag, 13. Mai. Grosse Auswahl – kleine Preise an eingepflanzten und frischen Blumen. Blumenverkaufsstand in Frasnacht, Egnacherstr. 7. Nähe Aldi, nach dem Coop Tankstellenkreisel Richtung Romanshorn. Offen von 7 bis 24 Uhr. Tel. 071 440 20 21 Familie Lüchinger.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So).



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Hector Bressan AG, Seestrasse 70, 9320 Arbon
Bauvorhaben:
Balkonerweiterung, Fassaden-sanie-
rung
Bauparzelle:
3457, Seestrasse 10, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Autohilfe Ostschweiz AG,
Industriestrasse 12, 9320 Arbon
Bauvorhaben:
Einbau Betriebsstankstelle
Bauparzelle:
3565, Industriestrasse 12,
9320 Arbon

Auflagefrist:
11. Mai 2018 bis 30. Mai 2018
Planaufgabe:
Abteilung Bau,
Stadthaus, Hauptstrasse 12,
3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der
Auflagefrist schriftlich und begründet
an die Politische Gemeinde
Arbon zu richten.

Wohnen am Park
ARBON

ERSTVERMIETUNG
**2½-, 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen
an bester Lage**

WWW.WOHNEN-AM-PARK.CH, 071 313 48 55

GOLDINGER

manser 24h
HANDWERKER-SHOP

**NIE MEHR SELBER
RASEN MÄHEN!**

5 Jahre Garantie!*

Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!

Püändtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE
*Option

sekundarv
schulgemeinde arbon

primarschulgemeinde
arbon

Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung

Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon
• Jahresrechnung 2017

Primarschulgemeinde Arbon
• **Baukredit Kindergarten Thomas-Bornhauser-Strasse**

Dienstag, 22. Mai 2018, 19.30 Uhr
Mehrzwecksaal Säntis beim Schulhaus Bergli

1. Teil: Sekundarschulgemeinde Arbon
Präsentation Jahresrechnung 2017 und Diskussion

2. Teil: Primarschulgemeinde Arbon
Präsentation Jahresrechnung 2017 und Diskussion
Präsentation Baukredit und Diskussion

Interessierte ausländische Personen können eine Botschaft in den
Büros der Schulverwaltungen abholen.

Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre Fragen zu
beantworten.

Sekundarschulbehörde Arbon

Primarschulbehörde Arbon

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 11. Mai

- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag forum 60+/-, Ludothek.
- 20.30 Uhr: Film «Crna macka, beli macor», Kulturcinema, Farbgassee.

Samstag, 12. Mai

- Kehrriechtabfuhr Arbon Zentrum.
- 8 bis 14 Uhr: Bluescht-Wanderung, Treffpunkt Sporthalle St. Gallerstr. 69, Wandergruppe Frohsinn.
- 11 bis 16 Uhr: Muttertagsbasteln für Kinder, Novaseta.
- 16 Uhr: Finissage mit Künstlergespräch, anschl. Speis und Trank, Kunsthalde, Grabenstrasse.

Sonntag, 13. Mai, Muttertag

- 8 bis 14 Uhr: Bluescht-Wanderung, Treffpunkt Sporthalle St. Gallerstr. 69, Wandergruppe Frohsinn.
- 8 bis 13 Uhr: Ursprung geöffnet, Landquartstrasse 72.
- 8.30 Uhr: Muttertags-Brunch, Restaurant Strandbad Buchhorn.
- 10.30 Uhr: Museumsführung speziell für Familien mit Kindern, Historisches Museum, Schloss.
- 15 Uhr: «PickNickJazz»-Veranstaltung, Musikpavillon Jakob-Züllig-Park.

Montag, 14. Mai

- 14 bis 16 Uhr: HEV-Rechtsberatung, Anmeldung 071 552 00 53, Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornstrasse 4.

Dienstag, 15. Mai

- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 18 Uhr: Vortrag zum Thema Erbrecht, Haus Selma der Stiftung Seevida, Berglistrasse 13.

Mittwoch, 16. Mai

- 14 bis 16 Uhr: Network Immobilien, Persönliche Einzelberatungen, Anmeldung 071 447 88 77, Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornstrasse 4.

Donnerstag, 17. Mai

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi mit Filati Mode, Michelas Ilge, Kapellgasse 6.

Freitag, 18. Mai

- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag forum 60+/-, Ludothek.
- 17 bis 23.30 Uhr: World Food Festival, Aussichtsplatz Quaianlage.
- 19.30 Uhr: «Stobete» mit Tanz im Café, Restaurant Weiher.

Samstag, 19. Mai

- 8 bis 16 Uhr: Flohmarkt, Fischmarktplatz.
- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten, Storchplatz.
- 11 bis 11.30 Uhr: Erzählrunde 1 zur Ausstellung «Doppelmord auf dem Säntis 1922», Geschichtsbüro Portier Haus Schwalbe.
- 11 bis 23.30 Uhr: World Food Festival, Aussichtsplatz Quaianlage.

- 12 bis 20 Uhr: Craft Beer & Cider Festival, Möhl Getränke-Markt.

Pfingstsonntag, 20. Mai

- 11 bis 23.30 Uhr: World Food Festival, Aussichtsplatz Quaianlage.

Pfingstmontag, 21. Mai

- 11 bis 20 Uhr: World Food Festival, Aussichtsplatz Quaianlage.

Dienstag, 22. Mai

- Kehrriechtabfuhr Arbon Nord.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 19.30 Uhr: Öffentliche Orientierungsversammlung Primar- und Sekundarschulgemeinde, Schulhaus Bergli.

Donnerstag, 24. Mai

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi mit Filati Mode, Michelas Ilge, Kapellgasse 6.

Freitag, 25. Mai

- 9 Uhr: Forum 60+/-, Quartiertreffen, Restaurant Weiher.
- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag forum 60+/-, Ludothek.
- 20.30 Uhr: WBA TriStar II – SC Winterthur II, Arbon Freibad.
- 20.30 Uhr: Konzert «Babak Nemat Quartet» Kulturcinema, Farbgassee.

Region

Sonntag, 13. Mai, Muttertag

- Sonntags-Brunch, Café-Konditorei Köppel, Bahnhofstr.20, Romanshorn.

Samstag, 19. Mai bis Montag, 21. Mai

- 21. Pouletessen auf dem Bauernhof, Balgen 2, 9315 Winden.

Donnerstag, 24. Mai

- 18 Uhr: Abendvortrag «Ohne sie steht alles still», Frauenpower im Zeitalter der Industrialisierung, mit Dr. Heidi Witzig, Rathaus Frauenfeld.

Erster Flohmarkt 2018

Am Samstag, 19. Mai, findet der erste Flohmarkt dieses Jahres statt. Ab 8 Uhr morgens bis 16 Uhr kann verkauft, aber auch gestöbert und gefeilscht werden. Anmeldungen und Informationen für sämtliche Märkte ab sofort möglich bei Arbon Tourismus, Telefon 071 440 13 80. mitg.

Schnupperlektionen an der Musikschule

An der Musikschule Arbon und Tanzwerkstatt findet am Samstag, 26. Mai, ein Schnuppertag statt. Die Lehrpersonen zeigen, wie der Unterricht auf dem gewählten Instrument aussehen könnte. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen werden zu Themen wie Unterricht,

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 14. bis 18. Mai, Pfr. H. Ratheiser, Telefon 071 440 35 45.
- Sonntag, 13. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen.
- Sonntag, 20. Mai, Pfingsten 9.30 Uhr: Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H. Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. Mai 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche, Roggwil.
- Sonntag, 13. Mai 9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
- 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- 11.30 Uhr: Taufen, Galluskapelle.
- 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- 19 Uhr: Maiandacht, Kirche.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 13. Mai 10 Uhr: Muttertags-Gottesdienst.
- Sonntag, 20. Mai, Pfingsten 10 Uhr: Gottesdienst.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 13. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Gast und Kindergottesdienst im Kafi Mayer.
- Sonntag, 20. Mai, Pfingsten 9.30 Uhr: Pfingst-Festgottesdienst mit Kindergottesdienst, Kafi Straub. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 13. Mai 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 13. Mai 10 Uhr: Hitchabrut.
- Sonntag, 20. Mai, Pfingsten 10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. Mai 9.40 Uhr: Gottesdienst.
- Sonntag, 20. Mai, Pfingsten 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. Mai 10 Uhr: Eucharistiefeier.
- 19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Kirche.
- Sonntag, 20. Mai, Pfingsten 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Musik.
- Pfingstmontag, 21. Mai 7 Uhr: Erlebnistag im Campus Calli bei Messkirch/D.
- 10 Uhr: Kommunionfeier.

Evangelische Kirchgemeinde

- Donnerstag, 17. Mai 9 Uhr: Ökumenischer Frauenmorgens, evangelischen Kirchgemeindehaus.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst.
- Freitag, 18. Mai 10 Uhr: Gottesdienst, Seniorenzentrum.
- Sonntag, 20. Mai, Pfingsten 10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl und Musik.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. Mai 11 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. Mai 10 Uhr: Kommunionfeier.
- Sonntag, 20. Mai, Pfingsten 10 Uhr: Kommunionfeier.
- Pfingstmontag, 21. Mai 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Üben und Instrumentenmiete/kauf beraten. Die Lehrperson und die SchülerInnen versuchen gemeinsam herauszufinden, ob das Instrument die richtige Wahl für das Kind ist. Für Kinder und Jugendliche (bis 20 Jahre) ist die erste Lektion kostenlos. Zusätzliche Schnupperstunden kosten 15 Franken pro Lektion. Erwachsene bezahlen 25 Franken. Von 9 bis 17 Uhr werden im Halbstundentakt kostenlose Schnupperworkshops in der Tanzwerkstatt angeboten. Verschiedene Tanzstile können ausprobiert werden: Ballett, Jazztanz, Hip Hop, Urban Contem-

porary usw. Für die Schnupperlektionen Tanz ist keine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen (für Schnupperlektionen Instrumente) können per Mail an info@musikschule-arbon.ch geschickt werden. Anmeldeschluss: 19. Mai. Infos unter www.musikschule-arbon.ch mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Alle Welt im Schulhaus Stacherholz Arbon

Während dreier Tage reisten die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Stacherholz rund um die Welt. Sie begegneten Krokodilen und Grizzlybären, sangen israelisch und afrikanisch, spielten Cricket, surfen nach Rekorden im Internet und knüpften Freundschaften. Andere kreierte und nähten Flaggen, bauten Burgen oder zeichneten Ornamente. Sie kochten Sarma und Kulor, belegten Brote und tranken Kokosnusswasser.



Die Kindergartenkinder gingen auf Entdeckungsreise in Afrika und Australien. Viel Spannendes erlebten sie auch in den Wasserwelten. Überall waren zufriedene Kinder anzutreffen. «Endlich kann ich einmal einen ganzen Morgen lang zeichnen. Das liebe ich», so ein Junge. Ein anderer meinte, sein Thonaufrich sei sehr salzig gewesen, aber mit Brot habe er trotzdem fein geschmeckt. Die Kinder und auch die Lehrpersonen empfanden es positiv, dass in durchmischten Klassen gearbeitet wurde.

Sek Reben 4: Projekttag

Im Sekundarschulhaus Reben 4 fand am Montag und Dienstag kein regulärer Unterricht statt. Die Jugendlichen konnten sich während zwei Tagen in unterschiedliche Themen vertiefen und so dem Schulalltag entfliehen. Kurzfilme planen und drehen, Italiano subito, Geocaching, Tasten-Schmecken-Hören-Sehen und Let's dance sind nur einige der 14 Kurse, die zur Auswahl standen. Die Sternwanderung am Mittwoch zurück zum Rebensschulhaus leitete dann die verdienten Vorsommerferien ein.

Ein Spielplatz für Betreutes Wohnen in Steinach

Boule-Anlage im Gartenhof



Alt und Jung versucht sich nach der offiziellen Einweihung der Anlage im Boule spielen. Mit gespannten Blicken verfolgen Mitinitiant Bruno Signer (dritter von links) und der Erbauer Ismail Jakupi (zweiter von links) das Spiel.

Mit der Einweihung einer Boule-Anlage wurde im «Gartenhof» Steinach ein Akzent gesetzt.

Bruno «Sigi» Signer erläuterte praxisnah die Spielregeln des Boule-Spiels, anschliessend ging es mannschaftsweise mit den Boule-kugeln auf die Bahn. Laut Hausleiterin Andrea Knöpfel soll diese Anlage in erster Linie der Abwechslung im Alltag der Bewohner des Hauses beitragen.

Am Anfang stand der temporäre Mitarbeiter des Gartenhofs, Ismail Jakupi, der sich mit Schaufel und Schubkarre ans Werk machte. Für die Feinentwicklung des Projektes trat Bruno Signer auf den Plan mit den Sportkollegen der Gruppe «Freie Sportler» (ehemalige Fussballer). Als finanzieller Unterstützer stellten sich einmal mehr die Ortsbürger unter der Leitung von Otto Hädinger zur Verfügung.

Fritz Heinze

Möhl-Cider ausgezeichnet



Die Arboner Mosterei Möhl gewinnt an der internationalen Apfelweinemesse «Cider World 2018» in Frankfurt zweimal Silber. Die Messe zählt zu den bedeutendsten Cider-Messen weltweit. 97 Aussteller aus 17 Ländern zeigten ihre Produkte. Dass Möhl-Cider zu den weltweit besten Apfelweinen gehört, zeigte sich hier: Von allen eingereichten und im Labor untersuchten Proben, die zudem von einer hochkarätigen Fachjury verkostet wurden, hat Möhl gleich zwei Silbermedaillen gewonnen: Für den «Saft vom Fass trüb mit Alkohol» und für den Apfelschaumwein «Cuvée Jean Georges». Unser Bild zeigt Christoph Möhl, Leiter Marketing und Produktentwicklung (2.v.r.) mit seinem Team.



felix.

 DER WOCHE

OK «arbon classics»

Die 7. «arbon classics» verdient das Prädikat grossartig. Bei Bilderbuchwetter strömten vom Freitag bis Sonntag geschätzte 26 000 Besucher in die ehemalige Saurerstadt. Und was ihnen hier geboten wurde, übertraf kühnste Erwartungen. Rund 2300 teils hochbetagte Autos, Motorräder, Lastwagen, Traktoren, Schiffe, Loks und Flugzeuge liessen Herzen höher schlagen. Und mit den Flugshows der Patrouille Suisse und dem Super Puma ist dem seit eineinhalb Jahren tätigen OK ein Lot-tosechser gelungen. «felix. der Woche.» für das Klasse-OK mit Roli Widmer (Präsident), Peter Klöckler, René Juchli, John Klee, Kaspar Hug und Bruno Sorlini.

Der nächste «felix.» erscheint am 25. Mai

Nächste Woche vor Pfingsten erscheint kein «felix.». Das Team von «felix. die zeitung.» erholt sich vom Montag, 14. Mai, bis Pfingstmontag, 21. Mai, für Sie. Gerne sind wir ab Dienstag, 22. Mai, wieder für Sie da. Wir wünschen unserer geschätzten Leserschaft und allen Inserentinnen und Inserenten wonnenvolle Vorsommertage. Auf Wiederlesen am 25. Mai.

Redaktion und Verlag
«felix. die zeitung.»